



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

931. Auff dem Oelberg in Palæstina/ die Eingeschlossne.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

931.

## Unser lieben Frauen Bild

## Die Eingeschloßne

Auff dem Delberg in Palæstina.

**M**Or alten Zeiten hat man diejenige Mönch für  
 sonderbare gehalten/ welche man die verschloß-  
 ne genehmet/ weil sie in ihren Zellen eingeschlossen nie  
 hervor kommen/ sie haben dann umb einen guten Rath  
 umbgesucht/ bey ihren Geistlichen Vätern. Der-  
 gleichen einer wohnte auff dem Delberg/ ein grosser  
 Geistlicher Ritter/ der vil Sig wider die Welt/ das  
 Fleisch/ vnd den Teuffel erhalten/ da ihne der Teuffel  
 stets mit den unreinen Gedancken plagte/ sagte er ei-  
 nes mals zu dem Teuffel: wann wirst du einmal von  
 mir weichen? du bist mit mir veraltet/ vndt ist dir  
 schon bekandt/ daß ich dir niemals einwilligen werde:  
 mache derowegen dich hinweg/ vnd lasse ab mir Un-  
 gelegenheit zumachen. Hat solches kaum außgere-  
 det/ da hat sich der Teuffel sichtbarlich herfür gethon/  
 vnd gesagt: Schwöre mir/ daß du niemand außsagen  
 wollest/ was du jezund von mir hören wirst. Der  
 Mönch verspricht es mit einem Schwur/ darauff der  
 Teuffel gesagt: Ich will dich hinfüran niemalen be-  
 streiten vnd anfechten/ wann du dieses Bild nit mehr  
 verehrest. Es hatte aber der Alte in seiner Zellen  
 ein schönes unser lieben Frauen Bild/ mit dem  
 Kindelein Jesu auff den Armben/ so sein einziger  
 Trost ware: Und weil er von dem Teuffel Frist/sich  
 zu

zubedencken / begehret / ist er des andern Tags zu  
Morgen / vnangesehen des Jurements, zu einem ande-  
ren Alten / dene er vmb Rath zuholen / zubefuchen  
pfletzte / gangen / ihme alles erzehlet / welcher den  
Schwur nit gut geheissen / hergegen aber gelobet / daß  
er alles entdecket / ihne vnterwisen / daß er ein grössere  
Sünd thun wurde / wann er die Verehrung der Bild-  
nuß Christi vnd seiner Mutter verschwören wurde:  
hat ihne also wol vnterwisen von sich gelassen.

932.

## Unser lieben Frauen Bild

Am Berglein

Zu Freyburg in der Schweiz.

**N**Eben der Loreto Kirch / hat auch dise Statt ein  
andere Mutter Gottes Kirch auff ein Viertels  
Stund weit / auff einem Berglein / daher dann die  
Kirch / sambt dem Statt Thor / den Namen hat / vnd  
stehet ein Siech Haus schon über hundert Jahr dar-  
bey. Daß es Wunderthätig / zeigen an die tägliche  
Opffer / so das häufige zulauffende Volck in dem Un-  
gewitter von den Bergen mit sich bringet. Alle vnser  
lieben Frauen Fest / Nachmittag / hat man auffserhalb  
der Kirch / vnder dem freyen Himmel / zu einer grossen  
Mänge Volcks ein Predig / darauff die gesungne Les-  
tanen / nach disem gehet man einen ebenen Weeg zu  
den steinenen Säulen / welche die fünffzehn Geheim-  
nuß vnser lieben Frauen andeuten.

Unser